

Ausgangsbevölkerung der Israeliten zu Beginn des Aufenthalts in Ägypten

Anlage 9

Tabelle 10 Ermittlung Ausgangszahl je Stamm aus 1. Mose 46,8-27 für Berechnung der Wachstumsrate

Stammvater	Ruben	Simeon	Juda	Issaschar	Sebulon	Gad	Asser	Manasse*	Ephraim*	Benjamin	Dan	Naftali	Summe	+ Levi
Jakob und Tochter Dina													2	
Sohn Jakobs + Ehefrauen ²	2	2	2	2	2	2	2	1	1	2	2	2	22	2
Enkel Jakobs + Ehefrauen ²	8	12	6	8	6	14	8	2	2	20	2	8	96	6
Ur-Enkel Jakobs + Ehefrauen ²			4				4						8	
Enkelin (nicht mitgerechnet) ³							Info: 1							
Ausgangszahl	10	14	12	10	8	16	14	3	3	22	4	10	128	8

* Da die Stämme Manasse und Ephraim nur einen gemeinsamen Stammvater haben, wird das Elternpaar Josef und Asnath den beiden Stämmen je zur Hälfte zugerechnet.

² Bei den Söhnen, Enkeln und Urenkeln Jakobs wird jeweils die Zahl der männlichen Nachkommen durch Hinzurechnung je einer Ehefrau verdoppelt. Diese vereinfachende Vorgehensweise lässt sich wie folgt begründen: Judas erste Ehefrau war schon gestorben, ehe er von seiner zweiten Frau (der Frau seines verstorbenen Sohnes) weitere Kinder bekam. Über Simeons zweite Frau ist nur bekannt, dass sie Kanaaniterin war. Für Gad und Benjamin wurde in Kapitel 5.3.1 jeweils noch eine zweite (bzw.dritte) Ehefrau angenommen. Da aber nicht sicher ist, ob alle Ehefrauen noch lebten, wird hier für jeden Sohn Jakobs Einfachheit halber nur eine Ehefrau gezählt. Auch für die Enkel und die schon in Kanaan geborenen Urenkel wird angenommen, dass eine Braut aus Moab, Amon oder Edom genommen wurde. Für die Urenkel sowie die deutlich jüngeren Söhne Josefs und Benjamins könnten diese 17 Jahre später bei den Begräbnisfeierlichkeiten für Jakob nachgeholt worden sein. Für die in Ägypten geborenen Urenkel wird angenommen, dass sie zahlreich genug waren, um untereinander zu heiraten.

³ Die Enkelin Serach war vermutlich mit einem Ihrer Cousins verheiratet oder diesem versprochen und ist deshalb schon in der Zeile "Enkel Jakobs + Ehefrauen" enthalten (siehe Kapitel 5.5.4). Sie muss dem Stamm ihres Ehemannes und nicht dem Stamm ihres Vaters zugeordnet werden.